

[BIEL AKTUELL](#)[LEBEN](#)[WIRTSCHAFT](#)[FREIZEIT](#)[BEHÖRDEN / VERWALTUNG](#)[SERVICES](#)Biel Aktuell > [Medien](#)[Agenda](#)[Medien](#)[Stellen](#)[Karten](#)[Themen A-Z](#)[RSS](#)

Medien

Suche / Archiv

Ablösung aus der Sozialhilfe und wirtschaftliche Integration massiv verstärkt - Der Gemeinderat setzt einen Legislatorschwerpunkt um
(09.05.2016)

Intensivere Arbeit mit Sozialhilfebeziehenden, kürzere Falldauer, Rückgang der Sozialhilfekosten und eine Reduktion der Rückfallquote. Diese Ziele stehen für den Gemeinderat im Vordergrund bei seinem Entscheid zur deutlichen personellen Verstärkung der Abteilung Soziales um rund 15%. Damit geht der Gemeinderat einen weiteren Legislatorschwerpunkt an und verbindet diesen gleichzeitig mit der Formulierung von konkret messbaren Leistungszielen.

Personalressourcen aus dem Lastenausgleich werden ausgeschöpft

Über 6000 Menschen, verteilt auf mehr als 4000 Dossiers, beziehen in der Stadt Biel Sozialhilfe. Vor dem Hintergrund dieser hohen Zahl an Sozialhilfebeziehenden sowie den strukturellen Rahmenbedingungen in Biel ist die Erreichung einer nachhaltig positiven Veränderung eine grosse Herausforderung. Der Gemeinderat hat sich deshalb für eine deutliche Verstärkung der Anstrengungen entschieden und erhöht die personellen Ressourcen bei der Abteilung Soziales um rund 15% bzw. rund 14 Vollzeitstellen. Damit will der Gemeinderat erreichen, dass künftig Sozialhilfebeziehende schneller wieder in den Arbeitsmarkt integriert und die Abhängigkeit von der Sozialhilfe reduziert werden kann. Das Prinzip von "Leistung gegen Leistung" soll noch konsequenter eingefordert werden. Ergänzend werden neue Chancen und Wege für sozial ausgegrenzte Menschen gesucht und eröffnet. Dies wird u.a. durch die Einführung von Assistenzstellen erreicht, welche die Sozialarbeitenden von administrativen Tätigkeiten entlasten. Die so gewonnene Zeit soll zur Erreichung der gesetzten Ziele verstärkt in die Beratungs- und Integrationsarbeit investiert werden. Das dazu nötige Engagement der Sozialhilfebeziehenden wird somit regelmässiger überprüft und eingefordert.

Leistungsziele sind messbar ausformuliert

Der Gemeinderat begnügt sich nicht mit der Schaffung der erwähnten Stellen, sondern knüpft diese auch an konkret messbare und überprüfbare Leistungsziele. Die untenstehenden aufgeführten Leistungsziele orientieren sich als Vergleichsgrösse an der durchschnittlichen Entwicklung (Veränderung) im Kanton Bern.

Bei diesem wichtigen Schritt nach vorne wird der Gemeinderat von der Überzeugung getragen, dass ein starkes Zeichen nötig ist, um die Sozialhilfequote in Biel nachhaltig und positiv zu beeinflussen. Die zusätzlichen Stellen werden verbunden mit der Zielsetzung frei gegeben, dass die eingesetzten Ressourcen dazu führen, die Sozialhilfekosten insgesamt zu entlasten: Jeder zusätzlich eingesetzte Franken soll also letztendlich wieder eingespart werden. Die gesetzten Ziele sollen in drei Jahren erreicht sein.

Leistungsziele (Erreichung bis Ende 2018)

- In Bezug auf die Kosten für die im Jahr 2016 geschaffenen Stellen wird nachgewiesen, dass ab dem Jahr 2019 pro Jahr mindestens im selben Umfang die Gesamtkostenentwicklung in der Sozialhilfe reduziert werden kann.
- Die Personalfuktuation der Abteilung liegt unter 12% (2018)
- Ein neues Fallsteuerungssystem ist im Sozialdienst umgesetzt. Es garantiert die intensivierte Fallführung mit folgenden Wirkungen:
 - Die **durchschnittliche Falldauer** ist verkürzt (→ 2018: Veränderung 5% besser als die Veränderung im kantonalen Schnitt)
 - Die **Rückfallquote** ist kleiner (→ 2018: Veränderung 5% besser als die Veränderung im kantonalen Schnitt)

→ Die **Ablösequote** ist höher (→ 2018: Veränderung 5% besser als die Veränderung im kantonalen Schnitt)

→ Der Rückfinanzierungsgrad in der wirtschaftlichen Sozialhilfe ist verbessert (→ 2018: Veränderung 5% besser als die Veränderung im kantonalen Schnitt)

→ **Teilleistungen** von Sozialhilfebeziehenden ist verbessert; mehr Teillohn entlastet die Budgets und schafft Integrations-Chancen (→2018: Veränderung 5% besser als die Veränderung im kantonalen Schnitt)

→ **Fallführung** ist intensiviert: bei rund 600 Dossiers wird die Fallführung intensiviert (ca. plus 7 Beratungseinheiten) - die dadurch erreichten Wirkungen werden aufgezeigt (→ 2018; Überprüfung/Berichterstattung 2019).

→ Die **Missbrauchsbekämpfung** ist optimiert (→ 2017: Veränderung 5% besser als die Veränderung im kantonalen Schnitt)

- Im Benchmark mit anderen Städten und Gemeinden schliesst Biel in wesentlichen Bereichen besser ab als der kantonale Schnitt. Allfällige Negativabweichungen sind ausreichend begründet (→ 2018)

Weitere Auskünfte erteilen:

Beat Feurer
Direktor Soziales und Sicherheit
T: 032 326 12 11 (erreichbar zwischen 13.30 und 15.00 Uhr)

Thomas Michel
Leiter Abteilung Soziales
T: 032 326 15 05 (erreichbar zwischen 13.30 und 15.00 Uhr)

[Gemeinderat](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

 [diese Seite drucken](#) | [^ top](#)

Schnelleinstieg



Kulturleben



Kinder und Jugendliche



Sport



Street View und Webcams



SBB Tageskarte

Copyright

© 2016 Biel/Bienne, alle Rechte vorbehalten.

[Kontakt / Disclaimer /](#)
[Datenschutz / Impressum /](#)
[Sitemap](#)



Weitere Themen

[Notfälle](#)
[SMS - Recyclingabfahren](#)
[Abstimmungen](#)
[Energistadt](#)
[Velospot](#)
[Öffentliche Toiletten](#)
[Biel Quiz](#)

Downloads

 [Porträt Biel/Bienne](#)
 [Stadtentwicklung](#)

[Poster der Stadt Biel «Prix Engagement»](#)
[À propos Biel/Bienne](#)